

# LWF Printmedien im Urteil der Praxis

Leserbefragung zu den gedruckten Publikationsmedien der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft liefert interessante Einblicke

Michael Suda, Tobias Wiesen, Anika Gaggermeier und Marc Koch

Im Rahmen einer Evaluierung der Printmedien der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) hat der Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik der Technischen Universität München (TUM) in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung »Wissenstransfer, Öffentlichkeitsarbeit, Waldpädagogik« der LWF eine telefonische Kundenbefragung durchgeführt. Befragt wurden Mitglieder der Bayerischen Forstverwaltung aus der Praxis und Geschäftsführer forstlicher Zusammenschlüsse. Die Ergebnisse zeigen, LWF aktuell und die LWF Merkblätter sind attraktive, praxisnahe, abwechslungsreiche und ansprechende Medien. Die Redaktion ist auf dem richtigen Weg.



Abbildung 1: Die LWF gibt sechs Printprodukte heraus. LWF aktuell, LWF Wissen sowie Merkblätter und Falblätter der LWF waren Gegenstand einer Leserbefragung der TU München.

*Das Telefon klingelt! Ich hebe ab, obwohl ich eigentlich zum Abendessen gehen wollte. An der anderen Seite fragt mich eine freundliche Stimme, es stellt sich heraus, es handelt sich um einen Studenten der TUM, ob ich ihm ein paar Fragen zu den Printmedien der LWF beantworten könne. Auf meine Frage, wie lange es dauert, antwortet er »circa zehn Minuten«. Gut, die Zeit nehme ich mir, die Medien nutze ich schließlich recht häufig für die Beratung und LWF aktuell hat einen festen Platz in meiner Wohnung gefunden.*

*Zunächst geht es um die Aufgaben der LWF, und da ist mir gleich der Wissenstransfer in die Praxis eingefallen. Bei der Frage nach den Printmedien der LWF muss ich schon ein wenig mehr nachdenken. Die LWF aktuell erhalte ich auf dem Dienstweg und das Heft hatte ich zuletzt vorgestern in der Hand. Ich denke mir schon, was diese Wissenschaftler wieder alles wissen wollen, aber sie werden schon ihren Grund haben. An einen konkreten Titel konnte ich mich nicht mehr erinnern,*

*die LWF aktuell ist für mich eher eine Zeitung, in der ich blättere, und was mich interessiert, das lese ich auch, manchmal von vorn bis hinten. Meist lese ich so die Hälfte. Jetzt kommen die Fragen zu den Printmedien und nacheinander darf ich mich zu unterschiedlichen Kriterien von LWF aktuell, LWF Wissen und den LWF Merkblättern im Einzelnen äußern. Auch kann ich mir zusätzliche Themen wünschen und Verbesserungsvorschläge unterbreiten. Nach ein paar allgemeinen Fragen zur Person richtet sich mein Blick auf die Uhr und die zehn Minuten sind schnell vergangen. Meine letzte Frage, was denn mit den Ergebnissen passiert und ob wir davon erfahren, beantwortet der Student sehr freundlich – die Redaktion wird sich zu den Medien Gedanken machen, ein entsprechender Beitrag in LWF aktuell ist auch geplant.*

In dieser Form sind eine ganze Reihe der Interviews abgelaufen und gerne berichten wir an dieser Stelle über die Ergebnisse. Allen Teilnehmern an der Befragung sei herzlich für ihre Auskunftsbereitschaft gedankt.

## Anlass der Untersuchung

Im März 2011 hat die LWF neue strategische Handlungsempfehlungen für den Bereich »Print« verabschiedet und beschlossen, zeitnah eine Evaluierung durchzuführen. Diese Aufgabe hat der Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik in bewährter Kooperation gerne übernommen. Als Zielgruppe für die mündliche telefonische Befragung wurden Revier-, Abteilungs- und Bereichsleiter der Bayerischen Forstverwaltung und Geschäftsführer forstlicher Zusammenschlüsse stellvertretend für die forstliche Praxis ausgewählt. Aus einem Pool möglicher Gesprächspartner konnten schließlich 121 Personen interviewt werden, wobei auf eine gleichmäßige Verteilung über die Regierungsbezirke hinweg geachtet wurde.

Es wurde ein stark strukturierter Fragebogen entwickelt, der Aussagen zu folgenden Bereichen ermöglichen sollte:

- Aufgabenbereiche der LWF aus Sicht der Befragten
- Bekanntheitsgrad der LWF Printmedien
- Nutzungshäufigkeit der Medien
- Beurteilung der Medien

- Themenwünsche für die Medien
- Soziodemographie der Befragten

In einem Pretest wurde die Verständlichkeit der Fragen, die Einhaltung des zeitlichen Rahmens und die Eignung des Fragebogens für ein Telefoninterview untersucht. Von 295 Anrufversuchen verliefen schließlich 121 erfolgreich und die Gesprächspartner gaben bereitwillig Auskunft über ihre Eindrücke zu den Printmedien der LWF.

### Ergebnisse

In den Augen der Befragten zählen »Forschung und Wissenschaft« (41 %) sowie »Wissenstransfer und Unterstützung der Praxis« (41 %) zu den wichtigsten Aufgaben der LWF. Die Kernaufgaben sind der forstlichen Praxis also weitgehend bekannt.

Den Befragten fallen als Printmedien der LWF spontan LWF aktuell und die LWF Merkblätter ein, die in der täglichen Arbeit offensichtlich eine größere Rolle spielen als LWF Wissen, die Spezialhefte oder die Faltblätter. 53 % der Befragten haben eine Publikation in der letzten Woche, weitere 13 % im letzten Monat genutzt. Die Flaggschiffe der LWF sind eindeutig LWF aktuell und die LWF Merkblätter, weshalb wir uns nachfolgend auf die Ergebnisse der Auswertung für diese Medien konzentrieren werden.

### LWF aktuell liegt voll im Trend

Betrachten wir zunächst die Lesehäufigkeit von LWF aktuell. 18% der Leser geben an, die Hefte größtenteils, 20 % etwa zur Hälfte zu lesen. Alle Anderen selektierten einzelne Beiträge, die für sie von besonderem Interesse sind. Keiner legt jedoch das Heft auf die Seite, ohne einen Blick hineinzuwerfen. Dieses Ergebnis verdeutlicht, dass die Zielgruppe ein großes Interesse an diesem Printmedium hat und die Themen offensichtlich von großer Relevanz sind.

Wie wird nun die Aufmachung von LWF aktuell beurteilt? Dabei konnten die Befragten entscheiden, ob sie der jeweiligen Aussage (formuliert als Statement) zur optischen Gestaltung, der thematischen Auswahl, der Verständlichkeit und der Praxisbezogenheit »voll«, »eher«, »eher nicht« oder »nicht« zustimmen. 98 % der Befragten, die sich zur optischen Gestaltung äußerten, stimmten dem Statement »LWF aktuell ist optisch ansprechend gestaltet« zu (71 % volle Zustimmung). Die Gestaltung entspricht offensichtlich weitgehend den Erwartungen der Leser. 92 % der Praktiker bestätigen, dass die LWF aktuell interessante Themen aufgreift (67 % volle Zustimmung). Die thematische Auswahl kann somit als ausgesprochen gelungen beurteilt werden. 93 % der Befragten stimmt dem Statement zu, dass die LWF aktuell verständlich geschrieben ist (63 % volle Zustimmung). Der Redaktion und den Autoren gelingt es offensichtlich, die Sprache der Praktiker zu treffen. Wissenschaftliche Ergebnisse können nur dann in der Praxis umgesetzt werden, wenn diese auf eine verständliche Art und Weise vermittelt werden. Der häufige Vorwurf an die Wissenschaft unverständlich und kompliziert zu formulieren, trifft auf LWF aktuell offensichtlich nicht zu. Es gelingt einen



Abbildung 2: LWF aktuell und LWF Merkblätter im Urteil der befragten Praktiker

Kompromiss zwischen den Anforderungen an Wissenschaftlichkeit und praktischer Relevanz zu formulieren. Etwas schwächer schneidet LWF aktuell beim Praxisbezug ab. 83 % bestätigen dem Medium Praxisbezug (41 % volle Zustimmung). Trotz dieser insgesamt hohen Zustimmungsrate, zeigt sich hier ein gewisser Handlungsbedarf. Dagegen sind 95 % der Praktiker der Auffassung, LWF aktuell sei abwechslungsreich (78 % volle Zustimmung). Offensichtlich trifft die Gestaltung die Erwartungen der Befragten in vollem Umfang.

Fasst man die Ergebnisse der Bewertungen zusammen, so ist LWF aktuell optisch ansprechend und abwechslungsreich gestaltet, greift aktuelle Themen auf, ist verständlich geschrieben, könnte jedoch einen noch stärkeren Bezug zur Praxis aufgreifen. Das Image in der Praxis ist somit erfreulicherweise ausgesprochen positiv und die Kundenorientierung gelingt offensichtlich sehr gut. Das Bild bestätigt sich auch in den offenen, fast durchgehend positiven Kommentaren der Praktiker. Kritikpunkte, die vereinzelt auftraten, bezogen sich auf die Praxisrelevanz einzelner Themen oder die Länge der Beiträge, wobei diese mal als zu lang, mal als zu kurz beurteilt wurden.

Bei den Themenwünschen ergab sich ein sehr breites Spektrum, wobei der Wald(um)bau besonders heraussticht. Aus der Themenvielfalt lässt sich jedoch erkennen, dass LWF aktuell auch künftig eine große Themenbreite abdecken sollte, um die Leserschaft auch weiterhin zu erreichen.

## LWF Merkblätter – ein Spitzenprodukt

Die LWF Merkblätter sind das bekannteste und am weitesten verbreitete Printmedium der LWF. Forschungsergebnisse werden kurz und prägnant zusammengefasst und praktische Hinweise unterbreitet. Das Medium richtet sich somit an eine deutlich breitere Leserschaft als LWF aktuell. Die hohe Auflage ermöglicht eine breite Streuung des Mediums. In den Augen der befragten Praktiker spiegelt sich dies deutlich wider. Die Merkblätter dienen zur Selbstinformation, werden im Rahmen der Beratung eingesetzt, an interessierte Waldbesitzer weitergegeben und auf Veranstaltungen ausgelegt. Wie wird dieses Medium nun aus der Perspektive der Praxis beurteilt und welche Wünsche werden geäußert?

98 % der Befragten finden die optische Gestaltung ansprechend (80 % volle Zustimmung), 99 % bestätigen, dass die Merkblätter interessante Themen aufgreifen (86 % volle Zu-

stimmung) und 100 % stimmen dem Statement zu, dass die Merkblätter verständlich geschrieben sind (90 % volle Zustimmung). Die Merkblätter sind in den Augen der befragten Leser praxisbezogen und abwechslungsreich. Den Statements stimmen jeweils 96 % der Befragten zu (81 % volle Zustimmung). Die Merkblätter eignen sich hervorragend für die Beratung, bestätigen die Befragten. Dies unterstreicht auch der Wunsch der Praktiker, die sich zu aktuellen Themen mehr dieser Medien wünschen. Die Merkblätter befriedigen offensichtlich in der gegenwärtigen Form und Aufmachung die Bedürfnisse der Praktiker, die sich sehr positiv über dieses Medium äußern.

## Die anderen LWF-Printprodukte

LWF Wissen vertieft fachliche Inhalte und der Anspruch ist die Verbreitung von wissenschaftlichen Erkenntnissen. Neben Praktikern werden hier auch andere Wissenschaftler über die Arbeiten an der LWF informiert. Das Medium weist in der Praxis einen deutlich geringeren Bekanntheitsgrad auf, da es auch weniger verbreitet ist. Diejenigen Praktiker, die LWF Wissen kennen (54 %), sind jedoch mit der Gestaltung, der Themenauswahl, dem Abwechslungsreichtum, der Verständlichkeit und mit dem Praxisbezug sehr zufrieden. Die Bewertungen fallen jedoch gegenüber den beiden ausschließlich praxisorientierten Medien etwas ab. An dieser Stelle sollte über die strategische Ausrichtung von LWF Wissen nachgedacht werden. Die LWF kann sich durch dieses Medium sicherlich eine Position in der wissenschaftlichen Welt sichern, was jedoch zwangsläufig zu Abstrichen bei der Praxisnähe führt. Aufgrund von zwei – aus Sicht der Praxis – hervorragenden Medien besteht aus unserer Sicht hier deutlicher Spielraum.

## Leserbefragung: Ihre Meinung – unser Auftrag

Zunächst einmal möchten wir uns bei allen Lesern bedanken, die sich für diese Befragung bereitwillig zur Verfügung gestellt haben und geduldig auf die Fragen des wissbegierigen Befragers am anderen Ende der Telefonleitung antworteten.

Die Untersuchung des Lehrstuhls hat für den Wissenstransfer der LWF wichtige Ergebnisse gebracht. Wir freuen uns, dass wir insbesondere mit LWF aktuell und den Merkblättern auf dem richtigen Weg sind und so viel Zustimmung von unseren Lesern erhalten haben. Bereits im Vorfeld der Evaluation unserer Printprodukte stellten wir Überlegungen an, die LWF aktuell mehr zu straffen. So soll LWF aktuell im Durchschnitt um acht bis zwölf Seiten schlanker werden und auch der Schwerpunkt sollte mit vier bis fünf Artikeln etwas von seinem Übergewicht verlieren. Wichtig ist uns auch (und auch da hat uns die Umfrage bestätigt), noch mehr auf den Praxisbezug der Beiträge hinzuarbeiten. Die Merkblätter sollen zeitnäher aktualisiert und nachgedruckt werden. Der zielorientiertere Einsatz des noch weniger bekannten LWF Wissen wird bereits intensiv diskutiert. Neben der stärkeren Bewerbung dieses hochwertigen Printmediums muss auch, je nach Thema und Ausrichtung des jeweiligen Heftes, konsequenter abgewogen werden, wer wie und wo mit einem LWF Wissen erreicht werden soll. Letztendlich wollen wir auch mehr in das Massenmedium Faltblatt investieren. LWF-Faltblätter sollen künftig, nach Abstimmung der Themenschwerpunkte mit der vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bestückten Faltblattreihe zu allgemeinen Themen der Forstverwaltung, mehr als bisher für breitere Nutzergruppen zum Einsatz kommen.

Dirk Schmechel und Michael Mößnang, Abt. Wissenstransfer, LWF

## Zusammenfassung

Die Befragung der Praktiker zu den Printmedien der LWF bestätigt, dass die Redaktion mit LWF aktuell und den LWF Merkblättern zwei herausragende und sich ergänzende Medien geschaffen und praxisnah weiterentwickelt hat. Betrachtet man die Ergebnisse, besteht offensichtlich kein großer Veränderungsbedarf. Die Praktiker wünschen sich noch mehr Merkblätter zu aktuellen Themen, da sie mit diesen das Wissen an Waldbesitzer im Rahmen von Einzel- und Sammelberatungen und auf Veranstaltungen weiter verbreiten können. Mit beiden Medien wird die LWF ihrem Auftrag nach Wissenstransfer in die Praxis in den Augen der Praktiker gerecht. Herzlichen Glückwunsch!

Prof. Dr. Michael Suda leitet den Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik der TUM. Anika Gaggermeier ist wissenschaftliche Angestellte am Lehrstuhl, Marc Koch ist abgeordneter Beamter der Bayerischen Forstverwaltung am Lehrstuhl. Tobias Wiesen hat im Rahmen seiner Bachelorarbeit an der Studienfakultät für Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TUM die telefonische Befragung und Datenauswertung vorgenommen.  
[suda@forst.tu-muenchen.de](mailto:suda@forst.tu-muenchen.de)